



Jahresheft 2026



Vorwort	3
Mitteilungen des Präsidenten	4
Brunch	5
Frühlingsfahrt und GV	9
Sommeranlass	12
Int. Käfer Cabriolet Treffen in Oberhausen, Deutschland	16
In eigener Sache	19
Spätsommerwochenende	20
Jahresausklang	24
Clubartikel	26
Adressen Vorstand	27
Termine 2026	28

Impressum

Herausgeber:	Käfer Cabriolet Club Schweiz (KCCS)	https://www.kccs.ch
Gestaltung:	WALZ WERBUNG, D-78050 VS-Villingen	info@walzwerbung.de
Titelbild:	B. Walz	
Druck:	René Faigle AG, Zürich	https://www.faigle.ch
Texte:	Für die Richtigkeit der Angaben in den Berichten sind die jeweiligen Autoren verantwortlich	
Auflage:	150 Exemplare	



Liebe Käfer Cabriolet Freunde

Im Jahr 2026 dürfen wir uns erneut auf das internationale Treffen in der Schweiz freuen. Dieses Mal wird Biel Gastgeber sein – und schon jetzt ist das Interesse unserer Partnerclubs sowie vieler befreundeter Cabriolet-Fahrer beeindruckend gross.

Rund 90 VW Käfer Cabriolets werden gemeinsam durch den Jura cruisen, die kurvigen Strassen geniessen und die wunderschöne Landschaft erleben. Ein solches Bild ist jedes Mal aufs Neue etwas Besonderes und zeigt, wie lebendig unsere Gemeinschaft ist.

Es liegt ein erfreuliches Jahr 2025 hinter uns. Das Wetter hat uns eine aussergewöhnlich lange Cabriolet-Saison beschert, die von vielen von euch intensiv genutzt wurde. Unsere Ausfahrten waren gut besucht und wurden fast durchwegs von Sonnenschein begleitet.

An dieser Stelle möchte ich Barbara Walz erneut meinen herzlichsten Dank aussprechen. Ihr jahrelanger Einsatz, ihre Zuverlässigkeit und ihr Engagement sind für unseren Club von unschätzbarem Wert. Ohne sie – und ohne die grosszügige Unterstützung unserer Sponsoren – wäre dieses Heft in dieser Form nicht möglich. Vielen Dank für alles.

Ich wünsche euch viel Freude beim Lesen des Clubheftes und eine pannen- sowie unfallfreie Saison 2026.

Beste Grüsse

André Bartholdi, Präsident KCCS





Jahresrückblick 2025

Wieder ein Jahr mit viel schönem Wetter und grossartigen Ausfahrten.

Schon beim Brunch im Knonauer Amt war es schön und warm, so dass mehrere Teilnehmer im Cabriolet anfahren.

Auch bei der GV nach Engelberg und dann nach Kehrsiten spielte das Wetter mit. Spektakulär war die Fahrt auf der sonst gesperrten Strasse am Vierwaldstättersee.

Die Sommerfahrt durchs Entlebuch und Emmental fand ebenfalls bei Sonnenschein statt. Mit 19 angemeldeten Cabriolets wieder mal eine sehr gute Beteiligung.

Am Herbstwochenende war die Beteiligung leider nicht so gross. Wir konnten die Bergwelt von Uri und Graubünden die ganze Zeit offen geniessen.

Zum Abschluss in Bremgarten reisten die meisten mit dem Zug an. Der Christchindli-märt war schön, der Apéro gesellig und das Fondue gut.

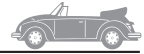
Motorbrände in VW-Cabriolets

In letzter Zeit häufen sich Berichte über Brände in VW Käfern – leider sind auch einige unserer Mitglieder bereits betroffen gewesen.

Bitte kontrolliert regelmässig die Benzinleitungen in euren Fahrzeugen. Viele ältere Leitungen sind inzwischen spröde, und auch die Qualität mancher neuen Leitungen lässt zu wünschen übrig. Achtet daher besonders auf poröse Stellen, lockere Schellen und Undichtigkeiten.

Zudem empfehlen wir, einen Auto-Feuerlöscher mitzuführen. Ideal ist ein 2-kg-Schaum- oder Pulverlöscher.

Bleibt aufmerksam und sorgt gut für eure Fahrzeuge – es lohnt sich.



Wie jedes Jahr starteten wir am 6. April 2025 unsere Cabrio-Saison mit dem traditionellen Brunch. Als Lokalität haben wir das altehrwürdige Gasthaus Zum Bauernhof in Oberlunkhofen ausgewählt.

Der Frühling hielt langsam aber sicher Einzug, so dass sich schon die ersten getrauten, den Käfer aus dem Winterschlaf zu wecken.



Das gemäss Einladung uns versprochene reichhaltige Brunch-Bufferet war im Gang zu den Stuben angerichtet. Das hatte den Vorteil, dass kein breiter Frontalangriff darauf stattfand, sondern sich eine disziplinierte Reihe zum Schöpfen bildete. Aber bis zuletzt hat doch jeder genug von dem gefunden, was er mochte, und reichlich zudem.

Was soll ich bloss noch zu einem Brunch erzählen. Ich könnte jetzt auf-

zählen, was diejenigen, die nicht dabei waren, verpasst haben, was es alles Leckeres gab, bis einem das Wasser im Munde zusammenläuft. Selber schuld. Oder ich könnte die KI fragen. Wobei das Ergebnis auch nur allgemeines Blabla ergeben würde. Oder ich frage die andere KI, die kuriose oder kreative Inspiration, und sinne mal darüber, was überhaupt ein Brunch, dieser Anglizismus, bedeutet. Hätten die Deutschen





diese ausgedehnte und reichhaltige Mahlzeit erfunden, hiesse es wohl Frustmies (FruehStückMittagEssen). Das tönt jetzt aber schon ein wenig abstoßend. Darum haben wir wohl auch die englische Zusammensetzung aus breakfast und lunch in unseren Sprachgebrauch übernommen. Aus dem Mittelenglischen stammt das breakfast oder «Fasten brechen», und damit ist nicht das Fastenbrechen im religiösen Sinne gemeint, sondern schlicht die erste Mahlzeit am Morgen, die das nächtliche Fasten beendet. Die Engländer sind halt eben profaner in solchen Beziehungen. Oder der Kühlschrank für nächtliche Fressattacken war noch nicht er-

funden. Und auch Lunch stammt aus dem tiefsten Mittelalter als Verkürzung von luncheon. Ursprünglich bezog sich das Wort (um 1570) auf einen „Brocken“ oder „Bissen“ Essen (hunk/piece), möglicherweise abgeleitet von lump (Klumpen) oder dem spanischen lonja (Scheibe). Wir haben uns eine Scheibe davon abgeschnitten, uns aber nicht nur mit Brocken oder Klumpen abgegeben. Soviel zu Bildung. Was hat das mit dem KCCS zu tun? Gar nichts, aber ich fand es interessant.

Nach dem Brunch bestand gemäss Programm die Gelegenheit, bei einem kurzen Spaziergang die Burgruine Lunkhofen oder bei einer Wanderung die 63 Grabhügel im Bärhau zu entdecken. Den kurzen Spaziergang haben wir gemacht, aber etwas anderes gefunden. Auf unserem kleinen Rundgang sind wir zur Römischen Villa rustica Schalchmatthau gelangt. Viel davon ist nicht mehr übrig, ist ja auch schon ein paar Jährchen her, als hier die Römer hausten (oder villten?). Wobei ja das Wort





Villa an sich schon genau beschreibt, was man hier hätte antreffen können (das Wort Villa stammt ursprünglich aus dem Lateinischen und bezeichnete ein römisches Landhaus, Landgut oder einen herrschaftlichen Landsitz. Ursprünglich bezog es sich auf das Wohnhaus eines Landeigentümers, oft als villa urbana (Wohnsitz) oder villa rustica (Gutshof) bezeichnet). Ausgebuddelt wurden die Überre-



ste vor mehr als hundert Jahren, und man war wohl erstaunt, dass sich die seit langem als Ruinen einer Burg interpretierten Mauerreste als ebensolche Römische Villa herausstellten, mit Herrenhaus, Nebengebäuden und Bädertrakt. Die Römer waren halt schon modern. Eine Infotafel umschreibt, was sich hier befindet. Neben den Ruinen verläuft das «Menschenbächli», und was es damit auf sich hat, überlasse ich Jedem seiner eigenen Phantasie.

Ein kurzweiliger Ausflug, den Magen gefüllt, die Beine vertreten, den Frühling genossen, ein wirklich schöner Start in das neue Käferjahr.

Andreas Bommel



Sie pflegen Ihre Vorlieben, wir bei AMAG Classic Ihren Liebling:

Wartung, Reparatur, Karosserie, Polster, Lackierung, Ersatzteile,
Restaurierung, Oldtimervermietung und Verkauf

- Service und Reparaturen von Young- und Oldtimern aller AMAG Marken inklusive Fahrzeuge, welche in Schinznach-Bad zwischen 1949 und 1972 montiert wurden
- Motor- und Getrieberevisionen
- Abgaswartungen mit geeichtem Abgasmessgerät
- Ein- und Auswinterungen von Oldtimern
- Planung und Umsetzung von Restaurationsprojekten inkl. Kostenmanagement und ausführlicher Dokumentation
- Karosserie-, Sattler- und Lackierarbeiten
- Reinigungs- und Lackaufbereitungsarbeiten
- Reparatur von Steuergeräten
- Beratung zu Veteranenstatus
- Beratung für DAB+-Umrüstungen
- Zustandsanalysen mit Kaufberatung
- Beratung für Import von Fahrzeugen
- Vermietung von Oldtimern
- Verkauf von Oldtimern
- Hol- und Bringservice von Oldtimern
- 12 Monate-Mobilitätsversicherung nach einem Service

AMAG Classic
Aarauerstrasse 33
5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 463 98 98
amag-classic.ch

amag Classic



Am Samstag 10. Mai 2025, fand unsere traditionelle Frühlingsfahrt und GV statt.

Der Treffpunkt war um 11:00 Uhr im Glasi-Restaurant Adler in Hergiswil zu Kaffee und Gipfeli, die vom Club offeriert wurden.

Bei schönstem Wetter trafen nach und nach die Käfer ein.

Anschliessend um ca. 11:45 Uhr fuhren wir Richtung Engelberg ins Talmuseum.

Ich durfte bei Geza mitfahren, was mich sehr freute, weil ich mit meinem Skoda angereist war. Mein frisch operiertes Handgelenk lies es leider noch nicht zu mit dem Käfer zu fahren.

Kurz vor 13:00 Uhr parkierten wir unsere Käfer in Engelberg auf dem Parkplatz und staunten über die vielen Gleitschirmflieger. Gefühlt waren es sicher ca. 50 Stück.

Engelberg ist bekannt dafür und bietet dementsprechend auch Schulungen resp. Kurse für Gleitschirmflieger an.

Wir schlenderten zum Talmuseum, wo wir eine Führung durch das ehemalige Wohnhaus der Familie Amstutz erleben durften und tauchten in die Vergangenheit, das Leben und die Bräuche des 19. Jahrhunderts in Engelberg ein.

Das Talmuseum Engelberg ist ein Heimatmuseum in dem denkmalgeschützten Wappnhaus.





Es wurde im Jahr 1786/87 erbaut. Die historischen Wohnräume mit den Sammlungen im Innern des Museums illustrieren auf anschauliche Art und Weise das Alltagsleben der Engelberger Talbevölkerung.

Im obersten Stock konnte man noch die Dauerausstellung der Engelberger Olympioniken bewundern.

Es war sehr spannend und interessant. Wir hatten noch eine Stunde Zeit bis zur Weiterfahrt und langsam machte sich ein «Hungerli» bemerkbar. Auch etwas zu trinken wäre noch toll.

Ein relativ schwieriges Unterfangen, da in Engelberg noch keine Hochsaison war. Sylvia machte sich auf den Weg und

kundschaftete die Lokale aus. Im Restaurant Al Monastero reservierte Sylvia spontan das «Säli» und bestellte auch gleich für alle eine einheitliche Pizza. Das war genau das Richtige, denn wir hatten alle, wie schon erwähnt, langsam Hunger.





Vor der Weiterfahrt, deckten sich einige Mitglieder im nahegelegenen Kloster-Shop mit Käse und Spezialitäten aus der Region ein.

Im Käfer Cabriolet Konvoi ging die Fahrt weiter an den Vierwaldstättersee.

Wir fuhren entlang der Felsen nach Kehrs-

siten ins Seehotel Baumgarten. Es war eine wunderschöne und eindruckliche Strecke, die nur mit einer Spezialbewilligung gefahren werden durfte. Normalerweise ist das Restaurant nur mit dem Schiff oder zu Fuss erreichbar.

Um ca. 16:30 Uhr fand die GV statt. Anschliessend gab es das Abendessen mit drei leckeren Menüs zur Auswahl.

Die Stimmung war wie immer fröhlich und ausgelassen, hatte man sich doch wieder viel zu erzählen nach so langer Zeit.

Die Zeit verflog wie im Nu und bald hiess es wieder Abschied nehmen.

Ich durfte mit Barbara den Rückweg nach Hergiswil antreten und fuhr dann von

dort aus mit meinem Skoda weiter nach Hause.

Ein herzliches Dankeschön an den Club, der den Eintritt ins Museum, Kaffee und Gipfeli, sowie den Apèro übernommen hat. Das hat uns alle sehr gefreut.

Auch ein herzliches Dankeschön an Samira und Sylvia für den tollen und gelungenen Anlass.

Daniela Locher





Die Sommerfahrt am Sonntag, 6. Juli 2025 führte uns rund um den Napf.

Dank schönem Wetter, konnten wir mit offenem Dach fahren und trafen uns im Café des Museums Burgrain beim Schweizerischen Agrarmuseum in Willisau.

Es gab Kaffee und Gipfeli, die vom Club gesponsert wurden. Ein perfekter Start in einen tollen Tag. Der erste Teil der

Rundfahrt führte uns durch Willisau ins Entlebuch, hinauf nach Heiligkreuz.

Die Fahrt nach Heiligkreuz war ein Abenteuer, da der Konvoi während der Hin- und Rückfahrt auseinandergerissen wurde, da der letzte Käfer der ersten Hälfte bei der Abzweigung nach Heiligkreuz nicht gewartet hat.

Das vorderste Fahrzeug der zweiten Hälfte war meine Wenigkeit. Ich habe

die Abzweigung verpasst und bin gerade weitergefahren und die hinteren Fahrzeuge sind mir gefolgt, im guten Glauben, ich kenne den Weg. Da waren sie aber auf dem Holzweg. Zum Glück konnten wir anhalten, uns besprechen und umkehren.

Schlussendlich haben wir die Abzweigung entdeckt und konnten nach Heiligkreuz hochfahren.

Im Gasthof Heiligkreuz haben wir das Mittagessen eingenommen.

Auf der Speisekarte standen zur Auswahl der Heiligkreuz Käsekuken mit gemischten Marktsalaten oder eine Wittenbacher Lauchbratwurst an Zwiebelsauce mit Pommes Frites.

Leider hat das Essen ein wenig lange gedauert und die Lauchbratwurst mit Pommes Frites war nur lauwarm. Trotz einiger kleiner Schwächen war es ein gemütlicher Aufenthalt.

In Heiligkreuz bestand natürlich auch die Möglichkeit, die Wallfahrtskirche zu besichtigen.

Danach ging es in kurzer Fahrt weiter zu Kambly, wo der Fabrikladen geöffnet war.





Ein Highlight war die Ankunft beim Kambly. Wir hatten reservierte Parkplätze direkt vor der Türe. Das war super praktisch. Danach ging es ans Einkaufen, wobei einige Mitglieder ordentlich zugeschlagen haben, während andere eher zurückhaltend waren. Jeder nach seinem Geschmack.

Danach fuhren wir weiter durchs Emmental nach Huttwil und weiter nach Langenthal.

In Langenthal waren wir Gast im Meilenstein, mit dem grössten privaten Aquarium der Schweiz und einer tollen Rennwagen- und Oldtimerausstellung, die wir besichtigen durften.

Aber erstmals wurden wir mit einem Apéro belohnt. Der perfekte Einstieg.



In der unteren Etage war das Aquarium. Ein Raum von 863 Quadratmetern mit faszinierenden Unterwasserwelten in riesengrossen Aquarien. Wir hatten eine





Führung und erfahren viel Interessantes und Wissenswertes über die Aquarien und die Fische.

Das grösste der 4 Grossraumaquarien fasst gewaltige 430'000 Liter Wasser. Darin befanden sich nicht nur imposante Steingebilde, sondern auch viele Arten von Stören und heimischen Fischen.

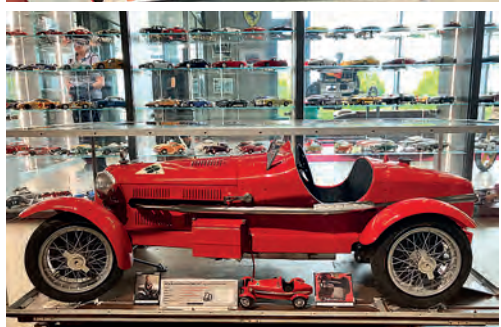
Das Erste von den 2 Amazonenbecken fasst 120'000 Liter Wasser. Darin finden nicht nur wunderschöne Rochen ihr Zuhause, sondern auch die geselligen Rotflossen. Das vierte Aquarium beinhaltet 125'000 Liter Wasser, liebevoll als Werkstatt gestaltet, bietet es den farbenprächtigen Buntbarschen und Kois ein interessantes Zuhause.

Im ersten Stock war das Fahrzeugmuseum. Dort konnten auf rund 1845 Quadratmetern diverse zwei- oder vierrädrige Fahrzeuge, wie Oldtimer, Formel 1 Boliden (auch Weltmeisterfahrzeuge) oder sonstige Raritäten bestaunt werden.

Nach der Besichtigung gings zum gemütlichen Abendessen.

Auf dem Menue standen USA Rinds Prime Rib oder Caprese Ravioli, eine leckere Auswahl. Die Stimmung war wie immer super, die Mitglieder haben lebhaft über die riesigen Aquarien, die Oldtimer und Rennwagen diskutiert. Ein schöner Abschluss für einen gelungenen Tag.

Gegen 22:30 Uhr war dann allgemeiner Aufbruch. Einige Mitglieder, die einen längeren Anfahrtsweg hatten, haben im Hotel übernachtet.



Herzlichen Dank an Andre für den super tollen Anlass und ein herzliches Dankeschön, dass der Club die Kosten für Kaffee und Gipfeli, den Apèro und den Eintritt ins Meilenstein übernommen hat.

Daniela Locher

BELMOT® SWISS

Die massgeschneiderte All-Risk
Kaskoversicherung



Ist Ihr Oldtimer, Youngtimer oder Liebhaberfahrzeug optimal versichert?

Seit einigen Jahren bietet die Mannheimer Versicherung AG in der Schweiz mit BELMOT SWISS die umfängliche All-Risk Kaskoversicherung als ideale Absicherung für Liebhaberfahrzeuge an.

Mit nur einer Police können Sie all Ihre Fahrzeuge umfassend kaskoversichern und sich auf optimalen Schutz verlassen.

Egal, ob Ihr Klassiker regelmässig gefahren, in einer Sammlung ausgestellt, bei Oldtimer-Rallyes eingesetzt oder gerade in einer Werkstatt restauriert wird – wir haben die passende Lösung für Sie.

Persönliche Beratung und langjähriges Expertenwissen runden unseren Versicherungsschutz ab.

Vorteile der All-Risk Kaskoversicherung

- Mechanische Schäden sind versichert
- Auch jüngere Liebhaberfahrzeuge versicherbar
- Keine Kilometerbegrenzung
- Flottenpolizen unabhängig vom Kontrollschild
- Auch nicht eingelöste Fahrzeuge versicherbar
- Transporte auf Anhänger sind versichert
- Gleichmässigkeitsfahrten sind versichert
z. B. Mille Miglia
- Kein Bonus- / Malussystem sondern fixe netto Jahresprämien

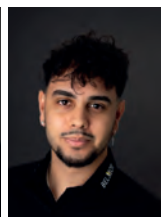
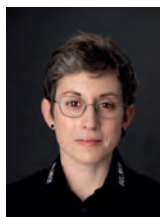
[belmot.ch](https://www.belmot.ch)

BELMOT® SWISS Kompetenzzentrum

Postfach 21, CH-4144 Arlesheim

Telefon +41 (0) 61 7 06 77 99

info@belmot.ch, www.belmot.ch





Cabrió lé

OBERHAUSEN

Das Internationale Käfer Cabriolet Treffen fand vom 15. bis 17. August in Oberhausen im Ruhrgebiet statt.

Statt wie sonst mit dem eigenen Auto anzureisen, nahm ich aus terminlichen Gründen das Flugzeug.

Auf dem Hinweg nutzte ich die Gelegenheit für einen Abstecher nach Wuppertal – und natürlich durfte eine Fahrt mit der berühmten Schwebebahn nicht fehlen.

Als ich im Parkhotel Oberhausen eintraf, standen rund 30 Käfer Cabriolets auf dem Parkplatz. Der Anblick war beeindruckend und die Wiedersehensfreude mit vielen bekannten Kolleginnen und Kollegen gross.

Zusätzlich zu unseren Mitgliedern vom KCCS war auch Bruno von Rotz mit einem Käfer Cabriolet der AMAG angereist. Mit ihm habe ich die Rundfahrt am Samstag bestritten.

Am Abend begrüßte uns Bürgermeister Daniel Schranz von Oberhausen persönlich. Seine Ansprache war herzlich und wertschätzend. Ein musikalischer Beitrag mit dem traditionellen „Glück auf“ sorgte für Gänsehaut und passte perfekt

zur Atmosphäre des Ruhrgebiets. Beim anschliessenden feinen Essen wurde viel gelacht, erzählt und natürlich auch das eine oder andere Bier genossen.

Samstag:

Rundfahrt mit Rheinüberquerung

Der nächste Morgen begann auf dem Hotelparkplatz, während sich die Kolonne formierte. Anschliessend fuhren



Int. Käfer Cabriolet Treffen Oberhausen, Deutschland



wir gemeinsam zum Treffpunkt Sterkrader Tor, wo sich weitere rund 60 Käfer-Cabriolets angeschlossen. Mit insgesamt 90



Fahrzeugen bot sich ein beeindruckendes Bild.

Die Rundfahrt führte uns zu verschiedenen Punkten in der Region. Ein besonderes Highlight war die Überfahrt mit der Rheinfähre Walsum-Orsoy. Eine ganze Fähre voller Käfer Cabriolets – das sieht man nicht alle Tage. Auf der Fähre machte die CDU noch Wahlkampf, was uns zu einem Gratis-Kaffee verhalf. Am Abend erwartete uns erneut ein ausgezeichnetes Essen. Ein DJ sorgte für Stimmung, und der Tag klang bei Musik, Ge-





Int. Käfer Cabriolet Treffen Oberhausen, Deutschland



sprächen und guter Laune langsam aus.

Sonntag: Industriekultur und Abschluss

Nach einem gemütlichen Frühstück besichtigten wir die St. Antony-Hütte, die historische Keimzelle der Ruhrindustrie.

Die Besichtigung war spannend und bot einen faszinierenden Einblick in die Anfänge der Industrialisierung.

Zum Abschluss trafen wir uns im Gecko Torhaus, wo das Treffen offiziell endete.



Mit vielen schönen Eindrücken, neuen Begegnungen und den Kopf voller schöner Erinnerungen machte ich mich schliesslich auf den Heimweg.



Mein Dank gilt Marion und Hans-Dieter Seewald für die gute Organisation des Anlasses.

André Bartholdi





Hallo liebe Käfer Cabriolet Fahrerinnen und Fahrer!

Wer von euch würde gerne seine Heimatregion den anderen Mitgliedern bei einer Ausfahrt näher bringen? Keine Angst, wir vom Vorstand stehen euch mit Tipps zur Seite und es gibt auch eine Aufwandspauschale für euer Engagement. Wir freuen uns über jede Anfrage und sind auch offen für neue Ideen.





Wochenendausfahrt über den Oberalppass

Am frühen Samstagmorgen traf sich der Käfer Cabriolet Club in Altdorf zur diesjährigen Herbstfahrt. Die Stimmung war

als auch den Fahrern ein zufriedenes Lächeln ins Gesicht zauberten.

Auf dem Oberalppass legte die Gruppe den ersten Halt ein. Im Restaurant Piz Calmot wurden wir bestens gepflegt, und der nahe Leuchtturm bot sich als stimmungsvolles Fotomotiv geradezu an.



heiter, die Motoren liefen warm, und die Kolonne der liebevoll gepflegten Käfer Cabriolets setzte sich pünktlich in Bewegung. Die Route führte durch die eindrucksvolle Schöllenschlucht, deren Kurven und Höhenmeter sowohl den Fahrzeugen





Nach der Pause führte die Weiterfahrt hinunter nach Disentis, wo die Gruppe am frühen Nachmittag eintraf. Von dort aus stand ein gemütlicher Spaziergang zur Hängebrücke La Pendentia auf dem Programm. Der Weg bot eine angenehme Mischung aus Natur, Aussicht und Bewegung – ideal nach der kurvenreichen Anfahrt.

Ein besonderes Highlight folgte im An-



schluss: eine spannende und informative Führung durch das Kloster Disentis. Die historischen Räume, die eindrucksvolle Architektur und die ruhige, fast meditative Atmosphäre beeindruckten die Teilnehmenden nachhaltig. Abgerundet wurde der Besuch durch einen gemütlichen Aperitif, welcher auf der Klosterterrasse gereicht wurde.

Der Abend klang im Hotel Alpsu aus, wo die Gruppe ein gemeinsames Abendessen genoss. Regionale Spezialitäten, herzliche Gastfreundschaft und viele angeregte Gespräche sorgten für einen gelungenen Abschluss des ersten Tages.



Am Sonntag startete die Gruppe nach einem feinen Frühstück zur zweiten Etappe. Die Fahrt führte via Ilanz zum





Bahnhof Valendas. Von dort aus begann der Spaziergang in die beeindruckende Rheinschlucht, oft auch als „Swiss Grand Canyon“ bezeichnet. Die steilen Felswände, das Spiel von Licht und Schatten und der türkisfarbene Rhein boten eine Kulisse, die selbst erfahrene Ausflügler immer wieder staunen lässt.



Die Gruppe genoss die gemeinsame Zeit in der Natur, bevor es zurück zu den Fahrzeugen ging und die Ausfahrt langsam

ihrem Ende entgegensteuerte. Zum Abschluss fuhren wir zur Pizzeria Oberalp in Bonaduz, wo bei Pizza das Wochenende offiziell beendet wurde.



Besten Dank an Géza und Silvia für die Organisation dieses schönen Ausfluges.

*André
Bartholdi*

Ihre DNA. Unsere Lösungen.

Informationsmanagement

Datenschutz und Archivierung

Compliance und Governance

Situationsanalyse und Lösungskonzeption

Projektführung, Beratung und Implementation

Mit unseren Lösungen zum digitalisierten Informations-, Organisations- und Prozessmanagement begleiten wir Sie erfolgreich in die Zukunft.

Nutzen Sie unsere Expertise bei der digitalen Transformation Ihres Unternehmens.



Am Samstag, 6. Dezember 2025 fand unser alljährlicher Jahresausklang statt. Andreas und Maria haben sich etwas Spezielles ausgedacht.

Dieses Jahr ging es nach Bremgarten zum «Christchindlimärt», der an diesem Wochenende zum 30. Mal statt fand.

Der «Christchindlimärt» in Bremgarten ist ein absolutes «Muss» für alle, die das Besondere lieben. Einer der grössten Weihnachtsmärkte in der Schweiz, in der historischen Altstadt mit festlicher Beleuchtung. Dieser Markt zieht nicht nur Besucher aus der Region, sondern aus

aller Welt an. Es gab keine geführte Tour, das hätte bei so vielen Besuchern nicht funktioniert. Jeder konnte seine eigenen Wege gehen und sich die Zeit nehmen, die er brauchte. Der Markt ist riesengross, mit ca 250 Marktständen auf beiden Seiten der Reuss.

Der Schellenhausplatz strahlte wie jedes Jahr in vollem Glanz. Liebevoll gestaltet mit hübschen Holzhütten, lud er zum Verweilen und Entdecken ein.

Für das Kulinarische war auch für jeden Geschmack etwas dabei. Man konnte sich in den Gassen des Weihnachtsmarktes, oder in einem Restaurant gut verköstigen.

Um 18:00 Uhr trafen wir uns im Fondue-Stübli in einer Holzhütte, zwischen El Mosquito und der Kapuzinerkirche. Ein leckerer Apèro, gesponsert vom Club, wartete schon auf uns.

Danach ging es zum gemütlichen Fondue. Das Fondue war einfach sehr





lecker. Ein echter Hit. Die Stimmung war toll, wie immer wenn wir uns treffen. Ein sehr gelungener Anlass. Vielen Dank für die Organisation an Andreas und Maria und an den Club, für den gesponserten Apèro.

Daniela Locher





Liebe KCCS-Fans,
zur Zeit gibt es folgende Clubartikel zu erwerben:

- ◆ Stablampe gratis, nur noch kurze Haltbarkeit
- ◆ Schreibmappe A5 20,00 CHF/Stk.
- ◆ Picknickdecke 25,00 CHF/Stk.
- ◆ Handtaschenhalter 5,00 CHF/Stk.
- ◆ Emergency Set 25,00 CHF/Stk.

- ◆ Baseballkappe gelb, orange, rot, grün,
blau, marine, weiss, grau, schwarz je 25,00 CHF/Stk.
- ◆ Vlies-Gilet mit Logo vorne: div. Grössen und Farben 60,00 CHF/Stk.
- ◆ Jacken schwarz auf Anfrage

Es besteht die Möglichkeit, Eure Liebingsshirts, -polos, -hemden, -gilets etc. mit dem KCCS-Logo besticken zu lassen oder ein beliebiges Foto wie unten abgebildet aufdrucken zu lassen. Gerne stellen wir die Kleider auch zur Verfügung.



Clubartikel können an jeder Generalversammlung oder auf Voranmeldung an KCCS-Anlässen angeschaut und bezogen werden.
(Versand zuzüglich Portokosten)

Bestellungen und Anfragen an:
Daniela Locher
Lägerstrasse 2
8172 Niederglatt
danielalocher@bluewin.ch
Telefon 079 233 88 51





Präsident

André Bartholdi
Untere Bühlenstrasse 5
8708 Männedorf
Telefon 044 722 32 44
E-Mail: andre.bartholdi@kccs.ch

Kassier/Mitgliedermutation

Andreas Bommel
Bristenstrasse 3
8048 Zürich
Telefon 044 432 41 58
E-Mail: andreas.bommel@kccs.ch

Internet/Webmaster

Géza Kanabé
Hörnlistrasse 75a
8330 Pfäffikon
Telefon 052 386 32 05
E-Mail: geza.kanabe@kccs.ch

Organisation

Samira Blumenthal
Holzhäuserstrasse 58
6343 Buonas
E-Mail: samirablumenthal@bluewin.ch

Medien/Verfasserin

Daniela Locher
Lägernstrasse 2
8172 Niederglatt
Telefon 079 233 88 51
E-Mail: danielalocher@bluewin.ch

Internet-Adresse

<http://www.kccs.ch>

Find us on 

<https://www.facebook.com/KCCS.CH>



carrosserie suisse


Industriestrasse 21
8820 Wädenswil

Tel. 044 781 13 29
info@carrosserie-taveri.ch
www.carrosserie-taveri.ch

Aus defekt *wird perfekt!*
Bei Glas-, Blech und Lackschaden
direkt zum Carrossier

Termine 2026

Club-Anlässe

29. März	Brunch
26. April	Frühlingsfahrt/GV
04. Juli	Sommeranlass mit Verlängerungsoption
07. – 09. August	Int. Treffen Biel, Schweiz
13. September	Spätsommerfahrt
05. Dezember	Jahresausklang

Weitere VW- oder Oldtimer-Anlässe

25. – 26. April	Swiss Historic Vehicle Days
08. – 10. Mai	Käfertreffen in Brienz
23. – 24. Mai	Oldtimer in Obwalden
29. – 31. Mai	Swiss Classic World, Luzern
09. – 12. Juli	Int. Meeting, Iragna
22. – 23. August	Murten Vintage VW meeting
28. – 30. August	Meeting VW au Château de Rolle
29. – 30. August	VAG & Classic Meeting Holderbank
18. – 20. September	Mountain Aircooled Meeting, Bad Ragaz

und viele lokale Oldtimer-Treffen mehr...

Voranzeige 2027

Das internationale Käfer Cabriolet Treffen von unserem Partnerclub in Grossbritannien findet vom 06. bis 08. August 2027 in Snowdonia, North Wales statt.

Mehr Informationen dazu gibt es am Treffen in Biel.